



19. Orgelwettbewerb um den
PAUL-HOFHAIMER-PREIS
der Landeshauptstadt Innsbruck
30. August bis 5. September 2019

19th Organ Competition for the **Paul-Hofhaimer-Prize** of Innsbruck,
capital of Tyrol 30 August–5 September 2019

La Ville d'Innsbruck, capitale du Tyrol décernera le
19^{ème} **Prix-Paul-Hofhaimer** lors d'un concours d'orgue
du 30 août–5 septembre 2019

19° Concorso d'organo per il “**Premio-Paul-Hofhaimer**” bandito dalla
Città di Innsbruck 30 agosto–5 settembre 2019

Inhalt

Ausschreibung	3
<i>Notice of Competition</i>	7
<i>Avis de concours</i>	11
<i>Avviso di Concorso</i>	15
Die Orgel in der Landhauskapelle zum Hl. Georg	19
<i>The Organ in St. George's Chapel of the State Parliament</i>	19
<i>L'orgue de la chapelle „Landhaus“ de St. Georges</i>	19
<i>L'organo nella cappella della villa dedicata a S. Giorgio</i>	19
Die Orgel in der „Silbernen Kapelle“ Anonym, Italien ca. 1580.....	20
<i>The Organ in the “Silver Chapel”</i>	20
<i>L'orgue de la «Chapelle d'argent»</i>	20
<i>Organo nella „Cappella d'Argento“</i>	20
Orgel im Presbyterium, Jörg Ebert, Ravensburg (1555-1561).....	21
<i>The organ in the presbytery</i>	21
<i>L'orgue du presbytère</i>	21
<i>Organo nel presbiterio</i>	21
Preisträger/innen (1971-2016).....	22
<i>Prize Winners / Lauréates/lauréats / Vincitori/vincitrici</i>	22

19. Orgelwettbewerb um den
Paul-Hofhaimer-Preis
der Landeshauptstadt Innsbruck
30. August bis 5. September 2019

Ausschreibung

Aus Anlass der 450. Wiederkehr des Todestages von Kaiser Maximilian I. hat die Landeshauptstadt Innsbruck im Jahre 1969 den „Paul-Hofhaimer-Preis“ für die Interpretation von Orgelkompositionen alter Meister gestiftet. Der 19. Wettbewerb um diesen Preis wird hiermit international für die Zeit von Freitag, 30. August bis Donnerstag, 5. September 2019 ausgeschrieben.

I.

Der „Paul-Hofhaimer-Preis“ wird als „Paul-Hofhaimer-Plakette“ der Landeshauptstadt Innsbruck verliehen. Er ist verbunden mit der Verleihungsurkunde und einem Geldpreis von € 5.000,--. Darüber hinaus werden im Rahmen des Wettbewerbes zwei Geldpreise von € 3.500,-- und € 2.000,--, jeweils mit Verleihungsurkunden, vergeben.

II.

Der Wettbewerb um den „Paul-Hofhaimer-Preis“ ist ein Interpretationswettbewerb. Für die Ermittlung der Preisträger/innen sind zwei Ausscheidungswettbewerbe und ein Finalwettbewerb vorgeschrieben.

Im **ersten Ausscheidungswettbewerb** hat jeder/jede Teilnehmer/in an der Orgel in der Landhauskapelle zum Hl. Georg folgende Pflichtstücke zu spielen:

Bernardo Pasquini	Toccata con lo scherzo del cucco Opere per tastiera Vol. IV Ed: Andromeda Editrice
Gottlieb Muffat	Ricercata III in a Ed: Doblinger DM 1336
Johann Sebastian Bach	Fantasia super <i>Christ lag in Todesbanden</i> BWV 695 <i>Gelobet seist Du, Jesu Christ</i> BWV 722 1,10
Peter Planyavsky	Tarantella Ed: Bonifacius-Druckerei Paderborn Orgelstücke zum Gotteslob, Teil II S. 71–72

Die Jury bestimmt jene Teilnehmer/innen, die zum **zweiten Ausscheidungswettbewerb** zugelassen werden, der in der Hofkirche auf der Renaissanceorgel in der Silbernen Kapelle gespielt wird. Folgende Pflichtstücke sind vorgeschrieben:

Michelangelo Rossi	Toccata settima CEKM 15
Girolamo Frescobaldi	Toccata per l'elevatione aus <i>Fiori musicali</i> Messa delli Apostoli
Franz Danksagmüller	danza irrationale Ed: franz@danksagmueller.com
Peter Philips	Bon jour mon coer Ed: Musica Britannica LXXV, 2

Die Jury bestimmt jene Teilnehmer/innen, die zum **Finalwettbewerb** zugelassen werden, der auf der „Ebert-Orgel“ der Innsbrucker Hofkirche zu spielen ist. Als Pflichtstücke sind für den Finalwettbewerb vorgeschrieben:

Paul Hofhaimer	Salve Regina <i>Denkmäler der Musik in Salzburg 15/II</i> <i>Edition Strube München</i>
Jan Pieterszoon Sweelinck	Toccata 9. Toni (a1) SwWV 296 Ed: Breitkopf & Härtel
Camphuysen Ms	Daphne ECHOM 2 No:30 Ed: Ut Orpheus/Bologna
Giovanni De Macque	Capriccio sopra re fa mi sol Ed: Andromeda od. über Internet
Anfertigung einer Intavolierung	nach einer Vokalvorlage im Stil der Hofhaimer- Schule (Die Vorlage wird den Finalisten unmittelbar nach der Auslosung für die Finalrunde gegeben).

NB! Die kritische Auseinandersetzung mit der Quellenüberlieferung der jeweiligen musikalischen Texte wird bei der Bewertung der Kandidatinnen und Kandidaten berücksichtigt!

Innerhalb der einzelnen Wettbewerbe ist es den Teilnehmerinnen und Teilnehmern freigestellt, in welcher Reihenfolge die vorgeschriebenen Stücke gespielt werden.

Die Jury ermittelt die Preisträger/innen aus den Kandidatinnen und Kandidaten am Finalwettbewerb. Die Preisträger/innen spielen zum Abschluss des Wettbewerbs das festliche Preisträgerkonzert, in dessen Rahmen die Preise überreicht werden.

III.

Die Jury des Wettbewerbes um den „Paul-Hofhaimer-Preis“ 2019 wird aus folgenden Mitgliedern bestehen:

Reinhard Jaud, Vorsitzender (Innsbruck)
Bine Katrine Bryndorf (Kopenhagen)
Pieter van Dijk (Alkmaar)
Brett Leighton (Linz)
Andrea Marcon (Basel)
William Porter (Montreal)

Die Entscheidungen der Jury werden in nicht öffentlichen Sitzungen getroffen; sie sind endgültig und unanfechtbar. Grundlage der Entscheidung der Jury ist eine Punktwertung, die von der Wettbewerbsleitung mit der Jury vor dem Wettbewerb vereinbart wird. Die Wertungen werden von den einzelnen Juroren dem Wettbewerbsleiter verdeckt übergeben, sodass die Juroren untereinander ihre Wertung nicht kennen.

Die Jury kann auf die Zuerkennung eines jeden der drei Preise verzichten. Die Teilung des „Paul-Hofhaimer-Preises“ ist ausgeschlossen. Die Zusammensetzung der Jury kann sich aus zwingenden Gründen ändern.

IV.

Die Wettbewerbsteilnehmer/innen erklären sich mit Folgendem einverstanden: Der Veranstalter kann eventuelle Ton- und Bildmitschnitte in- oder ausländischen Rundfunkanstalten zur Sendung anbieten, ohne dass dem/der Wettbewerbsteilnehmer/in hierfür ein Honorar zusteht. Fernseh- und Filmaufnahmen haben ausnahmslos außerhalb des Wettbewerbs stattzufinden und bedürfen in jedem Fall einer eigenen Vereinbarung zwischen dem/der Wettbewerbsteilnehmer/in und dem Veranstalter.

V.

Die Reihenfolge, in der die Teilnehmer/innen zum Wettbewerb anzutreten haben, wird für jeden Tag durch das Los bestimmt. Das Spiel der Teilnehmer/innen ist öffentlich. Der Jury und dem Publikum sind die Namen der Kandidatinnen und Kandidaten bekannt.

VI.

In der Woche vor dem Wettbewerb stehen jedem/jeder Teilnehmer/in folgende Übungszeiten zur Verfügung: Für den ersten Ausscheidungswettbewerb: Die Orgel in der Landhauskapelle zum Hl. Georg für die Dauer von einmal eineinhalb Stunden und einmal einer Stunde (an zwei verschiedenen Tagen). Für den zweiten Ausscheidungswettbewerb: Die Orgel in der Silbernen Kapelle für die Dauer von eineinhalb Stunden. Übungszeiten auf der „Ebert-Orgel“ werden nur während der Woche des Wettbewerbs zur Verfügung gestellt und zwar jenen Teilnehmerinnen und Teilnehmern, die zum zweiten Ausscheidungswettbewerb zugelassen werden, jeweils eine Stunde am ersten wettbewerbsfreien Tag (1. September 2019). Jene Teilnehmer/innen, die nach dem zweiten Ausscheidungswettbewerb zum Finalwettbewerb zugelassen werden, erhalten dann nochmals eine Übungszeit von je eineinhalb Stunden am wettbewerbsfreien Tag vor dem Finalwettbewerb (3. September 2019). Die Reihenfolge der Übungsstunden für den ersten und zweiten Ausscheidungswettbewerb wird vom Veranstalter festgelegt. Beim Finalwettbewerb entspricht die Reihenfolge der Auslosung auch der Reihenfolge der Übungsstunden.

VII.

In jedem der drei Bewerbe steht an den Wettbewerbsinstrumenten für das Registrieren und das Umblättern eine erfahrene Organistin bzw. ein erfahrener Organist zur Verfügung. Sie/Er ist so weitgehend als möglich auch während der Übungszeiten aller Teilnehmer/innen anwesend.

VIII.

Zugelassen sind Personen, die zur Zeit des Wettbewerbs die Altersgrenze von 35 Jahren noch nicht überschritten haben (Jahrgänge bis einschließlich 1984). Hinsichtlich Ausbildung und Staatszugehörigkeit ist die Teilnahme an keine Bedingungen gebunden. Die Teilnehmerzahl ist auf 25 Personen beschränkt, die Reihung erfolgt grundsätzlich nach Eingangsdatum der Bewerbung (Datum des Poststempels). Der Veranstalter behält sich die endgültige Auswahl der Kandidatinnen/Kandidaten vor. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Bei Teilnehmerinnen/Teilnehmern, die zum Zeitpunkt des Wettbewerbs bei einer/einem der Jurorinnen/Juroren studieren, ist die/der betreffende Jurorin/Juror nicht stimmberechtigt; an ihrer/seiner Stelle stimmt der Juryvorsitzende, der sonst im Wettbewerb keine Stimme hat, mit. Gewinner/innen des 1. Preises (der Paul-Hofhaimer-Plakette) dürfen bei den folgenden Wettbewerben nicht mehr teilnehmen!

Meldeschluss ist der 28. Februar 2019 (Datum des Poststempels).

IX.

Die Anmeldung zum Wettbewerb hat mit dem Formblatt zu erfolgen, das dieser Ausschreibung beiliegt. Zugleich mit der Bestätigung der Anmeldung erhält der/die Teilnehmer/in die Aufforderung zur Einzahlung der Anmeldegebühr von € 70,--. Die Anmeldung erlangt ihre Gültigkeit erst nach dem Eingang der Anmeldegebühr beim Veranstalter. Mit der Anmeldung anerkennt jeder/jede Wettbewerbsteilnehmer/in die Ausschreibungsbedingungen. Bei Nichtantreten zum Wettbewerb verfällt die Anmeldegebühr.

X.

Die Korrespondenz zwischen dem Veranstalter und den Teilnehmern/Teilnehmerinnen wird in deutscher Sprache geführt. Die offizielle Sprache des Wettbewerbs ist Deutsch.

XI.

Der nächste Wettbewerb um den „Paul-Hofhaimer-Preis“ ist für die erste Hälfte September 2022 vorgesehen.

XII.

Anmeldungen und Anfragen sind zu richten an:

Musikschule der Stadt Innsbruck
Kennwort: Paul-Hofhaimer-Wettbewerb
Innrain 5
6020 Innsbruck
AUSTRIA
Tel. +43 (0)512 585425
Fax: +43 (0)512 585425 5
E-Mail: post.musikschule@innsbruck.gv.at
hofhaimer-wettbewerb@innsbruck.gv.at

19th Organ Competition for the
Paul-Hofhaimer-Prize
of Innsbruck, capital of Tyrol
30 August – 5 September 2019

Notice of Competition

In 1969, in commemoration of the 450th anniversary of the death of Emperor Maximilian I. the city of Innsbruck established the “Paul-Hofhaimer-Prize” for the interpretation of classic organ masterpieces. An international invitation for entry is hereby announced for the 19th competition which will take place from 30 August – 5 September 2019.

I.

The “Paul-Hofhaimer-Prize” will be awarded as the “Paul-Hofhaimer-Plaque” of the city of Innsbruck together with a certificate and the sum of € 5000,-- . Two further prizes of € 3500,-- and € 2000,-- each with a certificate will also be awarded.

II.

The competition for the “Paul-Hofhaimer-Prize” is a contest of interpretation. To determine the winners, two eliminative or qualifying rounds and a final are required.

For the **first qualifying round** each participant is obligated to play the following mandatory pieces on the Pirchner Organ in the St. George’s Chapel of the State Parliament.

Bernardo Pasquini	Toccatà con lo scherzo del cucco Opere per tastiera Vol. IV Ed: Andromeda Editrice
Gottlieb Muffat	Ricercata III in a Ed: Doblinger DM 1336
Johann Sebastian Bach	Fantasia super <i>Christ lag in Todesbanden</i> BWV 695 <i>Gelobet seist Du, Jesu Christ</i> BWV 722 1,10
Peter Planyavsky	Tarantella Ed: Bonifacius-Druckerei Paderborn Orgelstücke zum Gotteslob, Teil II S. 71–72

The jury selects the participants who will then advance to the **second stage of the elimination-competition**, which will be played on the Renaissance organ in the Silver Chapel in the Imperial Church. The following mandatory pieces are prescribed:

Michelangelo Rossi	Toccata settima CEKM 15
Girolamo Frescobaldi	Toccata per l'elevatione aus <i>Fiori musicali</i> Messa delli Apostoli
Franz Danksagmüller	danza irrationale Ed: franz@danksagmueller.com
Peter Philips	Bon jour mon coer Ed: Musica Britannica LXXV, 2

The jury then determines the competitors who have qualified for the **final competition**, which will be played on the Ebert-Organ of the Innsbruck Court Church. The following obligatory pieces are to be played:

Paul Hofhaimer	Salve Regina <i>Denkmäler der Musik in Salzburg 15/II</i> <i>Edition Strube München</i>
Jan Pieterszoon Sweelinck	Toccata 9. Toni (a1) SwWV 296 Ed: Breitkopf & Härtel
Camphuysen Ms	Daphne ECHOM 2 No:30 Ed: Ut Orpheus/Bologna
Giovanni De Macque	Capriccio sopra re fa mi sol Ed: Andromeda <i>or via</i> Internet
Fabricated intabulation	following a vocal model in the style of the Hofhaimer School (model given the finalists after the draw for the final round).

Nota bene: The critical analysis of the source material of the respective musical texts will be considered in the evaluation of the candidates.

Each competitor is free to choose the sequence in which he will play the prescribed pieces.

The jury will select the prize winners from among the finalists. To conclude the competition, the winners will present a festive concert during which the presentation ceremony will take place.

III.

The jury of the competition, “Paul-Hofhaimer-Prize 2019” will comprise the following members:

Reinhard Jaud, Chairman (Innsbruck)
Bine Katrine Bryndorf (Copenhagen)
Pieter van Dijk (Alkmaar)
Brett Leighton (Linz)
Andrea Marcon (Basle)
William Porter (Montreal)

The jury will deliberate in seclusion. Their decisions are irreversible and incontestable. The jury’s decision is based on a point system which shall be agreed upon by the competition management and the jurors before the competition. Each juror will give his secret vote to the competition director so that his evaluation remains private.

The jury is not under obligation to award any of the three prizes. The “Paul-Hofhaimer-Prize” cannot be shared between participants. Membership of the jury can be altered due to unforeseen circumstances.

IV.

Participants are in agreement with the following conditions: The organizers retain the right to offer these recordings for transmission at home or abroad without the competitor being entitled to a fee.

Filming for television or other purposes is, without exception, to take place outside the framework of the contest and the prize winner’s concert and requires in each case a specific agreement between the competitor and the organizers.

V.

Each day the order in which the competitors play will be drawn by lots. The music competition is open to the public. The names of the participants will be shown to the jury and the public.

VI.

During the week preceding the competition, each contestant is entitled to the following practice time: For the first qualifying round: the organ in the St. George’s Chapel of the State Parliament for a period of one and a half hours and one hour (on two different days). For the second round: the organ in the Silver Chapel for one and a half hours. Practice times on the Ebert-Organ will be available only during the week of the competition to those contestants who have qualified for the second round, each being entitled to one hour of practice on the first day free of competition (1 September 2019). The contestants who are entering the final round receive yet another practice time of 1 ½ hours each on the day of no competition before the final competition (3 September 2019). The arrangement of practice time for the first and second qualifying rounds will be regulated by the organizers. The sequence of practice times for the final round will be determined by lots drawn by the contestants.

VII.

For each of the three rounds, an experienced organist is provided to assist in registration and the turning of pages. The same organist will be available as often as possible during the practice times of the participants.

VIII.

All persons who at the time of the competition are 35 years of age or younger, i.e. born in 1984 or thereafter, are permitted to participate.

There are no entrance criteria with regard to education or nationality. Participation is limited to a maximum of 25 persons, who are selected as a basic principle on the basis of the date of receipt of registration (postmark). The organizers reserve the right of final selection of candidates. Judges decision is final, legal recourse is ruled out.

If a participant is studying under one of the jurors in the time of the competition, the juror concerned will relinquish his vote to the chairman, who otherwise has no right to vote.

1st prize winners (of the Paul-Hofhaimer-plaque) are no longer permitted to take part in the competitions which follow.

Closing day for entries is 28 February 2019 (date of postmark).

IX.

To enter, fill out the application enclosed in this announcement. A notification confirming entry will be sent to the participants whereupon an entrance fee of € 70,- is required. The entry will be considered valid as soon as the entry fee has been received by the organizers. The fact of entry implies consent to all the competition regulations. Upon failure to attend the competition, restitution of the entrance fee will not be possible.

X.

Correspondence between the organizers and the competitors will be carried out in German. The official language of the competition is German.

XI.

The next competition for the "Paul-Hofhaimer-Prize" is expected to be held during the first half of September 2022.

XII.

Entries and inquiries are to be sent to:

Musikschule der Stadt Innsbruck
Reference: Paul-Hofhaimer-Wettbewerb
Innrain 5
6020 Innsbruck
AUSTRIA
Tel. +43 (0)512 585425
Fax: +43 (0)512 585425 5
E-Mail: post.musikschule@innsbruck.gv.at
hofhaimer-wettbewerb@innsbruck.gv.at

La Ville d'Innsbruck, capitale du Tyrol

décernera le

19^{ème} **Prix-Paul-Hofhaimer**

lors d'un concours d'orgue

du 30 août – 5 septembre 2019

Avis de concours

C'est à l'occasion du 450^{ème} anniversaire de la mort de l'Empereur Maximilian Ier, que la Ville d'Innsbruck fonda, en 1969, le «Prix-Paul-Hofhaimer» pour l'interprétation de compositions pour orgue de maîtres anciens. Le 19^{ème} Concours Hofhaimer est ouvert à l'échelle internationale pour la période du vendredi 30 août – jeudi 5 septembre 2019.

I.

Le «Prix-Paul-Hofhaimer» est décerné en tant que «médaille-Paul-Hofhaimer» par la Ville d'Innsbruck; il comprend de plus un diplôme et un prix de € 5.000,--. Dans le cadre du concours seront en outre remis deux prix s'élevant à € 3.500,-- respectivement € 2.000,--, accompagnés chacun d'un diplôme.

II.

Le Concours-Paul-Hofhaimer est un concours d'interprétation. Deux épreuves éliminatoires et une épreuve finale permettront la sélection des lauréats.

Lors des **premières épreuves éliminatoires**, chaque participant devra interpréter sur l'orgue de la chapelle «Landhaus» de St. Georges les morceaux imposés suivants:

Bernardo Pasquini	Toccata con lo scherzo del cucco Opere per tastiera Vol. IV Ed: Andromeda Editrice
Gottlieb Muffat	Ricercata III in a Ed: Doblinger DM 1336
Johann Sebastian Bach	Fantasia super <i>Christ lag in Todesbanden</i> BWV 695 <i>Gelobet seist Du, Jesu Christ</i> BWV 722 1,10
Peter Planyavsky	Tarantella Ed: Bonifacius-Druckerei Paderborn Orgelstücke zum Gotteslob, Teil II S. 71–72

Le jury désignera les participantes/participants qui seront admis au **second concours éliminatoire** qui aura lieu dans la Hofkirche et sera joué sur l'orgue de la Renaissance dans la Chapelle d'Argent. Les morceaux imposés pour cette épreuve sont les suivants:

Michelangelo Rossi	Toccata settima CEKM 15
Girolamo Frescobaldi	Toccata per l'elevatione aus <i>Fiori musicali</i> Messa delli Apostoli
Franz Danksagmüller	danza irrationale Ed: franz@danksagmueller.com
Peter Philips	Bon jour mon coer Ed: Musica Britannica LXXV, 2

Le jury décidera quels participants seront admis à **l'épreuve finale** où les candidats joueront sur l'orgue de la Hofkirche dit «Ebert-Orgel». Les morceaux imposées pour cette épreuve sont les suivants:

Paul Hofhaimer	Salve Regina <i>Denkmäler der Musik in Salzburg 15/II</i> <i>Edition Strube München</i>
Jan Pieterszoon Sweelinck	Toccata 9. Toni (a1) SwWV 296 Ed: Breitkopf & Härtel
Camphuysen Ms	Daphne ECHOM 2 No:30 Ed: Ut Orpheus/Bologna
Giovanni De Macque	Capriccio sopra re fa mi sol Ed: Andromeda od. über Internet
Confection tablature d'orgue	d'après un modèle vocal du style de Hofhaimer-Schule (modèle donné aux finalistes après le tirage au sort du dernier tour).

NB! L'approche critique des sources utilisées pour les textes musicaux est prise en compte lors de l'appréciation des candidats.

Dans le cadre de chacune des épreuves, les participants pourront déterminer eux-mêmes l'ordre dans lequel ils joueront les morceaux imposées;

Le jury choisira les lauréats parmi le participants à la finale. Le dernier jour du concours, les vainqueurs donneront un concert solennel et les prix seront décernés à cette occasion.

III.

Le jury du Concours-Paul-Hofhaimer se composera, en 2019, des personnalités suivantes:

Reinhard Jaud, président (Innsbruck)
Bine Katrine Bryndorf (Copenhague)
Pieter van Dijk (Alkmaar)
Brett Leighton (Linz)
Andrea Marcon (Bâle)
William Porter (Montreal)

Le public n'est pas admis aux séances où le jury prend ses décisions, qui sont définitives et inattaquables. Elles sont établies selon un système de points défini d'un commun accord, avant le début des épreuves, par la direction du concours et le jury. Les résultats sont communiqués au directeur du concours par les membres du jury, sous enveloppe cachetée; le classement donné par chacun des membres du jury n'est donc pas connu des autres membres. Les résultats excessivement positifs ou négatifs sont rectifiés, selon un coefficient de correction préétabli, par le directeur du concours qui communiquera ensuite aux membres du jury le classement définitif de chacun des participants. Le jury peut renoncer à l'attribution de chacun des trois prix. Le «Prix-Paul-Hofhaimer» (premier prix) ne peut être divisé. Pour des raisons contraignantes la composition du jury peut subir des changements.

IV.

Les participants se déclarent d'accord avec les conditions suivantes: L'organisateur peut proposer d'éventuels enregistrements par le son ou l'image par des stations de radiodiffusion autrichiennes ou étrangères en vue de les diffuser, sans que le participant ait droit à une indemnité. Les prises de vue pour des films ou pour la télévision ne sont autorisées qu'en dehors du concours. Aucune exception ne sera faite. Elles nécessitent en tout cas, un arrangement spécial entre le participant au concours et l'organisateur.

V.

L'ordre d'apparition des participants est fixé par un tirage au sort, renouvelé chaque jour du concours. Le public est admis aux auditions; le jury et le public connaissent les noms des candidats.

VI.

Chaque candidat peut s'entraîner selon l'horaire suivant: Première épreuve éliminatoire: l'orgue de la chapelle «Landhaus» de St. Georges un jour, pendant une heure et demie, un autre jour, pendant une heure. Deuxième épreuve éliminatoire: une heure et demie sur l'orgue de la Chapelle d'Argent. Pour ce qui est de l'orgue dit «Ebert-Orgel» dans l'Eglise de la Cour (Hofkirche), seuls pourront y travailler pendant la semaine du concours les participants admis à la deuxième épreuve éliminatoire; ils pourront y jouer une heure le lendemain de la première épreuve éliminatoire (le 1er septembre 2019). Les participants admis, à l'issue de la deuxième épreuve éliminatoire, à l'épreuve finale auront de nouveau la possibilité d'y travailler pendant une heure et demie, la veille de l'épreuve finale (le 3 septembre 2019). L'ordre des heures de répétition pour les deux épreuves éliminatoires sera fixé par les organisateurs. Lors du concours final, l'ordre des participants, qui aura été tiré au sort, sera également celui des heures de répétition.

VII.

Pendant chacune des trois épreuves, un organiste confirmé sera à la disposition des participants pour tirer les registres et pour tourner les pages. Dans la mesure du possible, cet organiste sera également présent pendant les heures de répétition de tous les candidats.

VIII.

Sont admises, les personnes qui n'ont pas encore 35 ans révolus au moment du concours (années de naissance, 1984 compris). La participation n'est soumise à aucune condition ni au niveau formation ni en ce qui concerne la nationalité. Le nombre de participants est limité à 25 personnes, par principe le classement se fera en fonction de la date d'arrivée de la candidature (date du cachet de la poste). Les organisateurs se réservent le droit de sélection finale des candidats. Sans possibilité de recours aux tribunaux.

Tout candidat qui serait, au moment du concours, élève d'un des membres du jury ne sera pas noté par ce dernier, mais – à titre exceptionnel – par le président du jury qui en règle générale ne participe pas à la notation. La lauréate/le lauréat du 1^{er} Prix (la plaquette-Paul-Hofhaimer) ne sont plus autorisés à participer aux concours suivants!

La date limite d'inscription est fixée au 28 février 2019 (date du cachet de la poste).

IX.

L'inscription doit s'effectuer au moyen du formulaire joint à l'avis de concours. Dès réception de cette inscription, le Comité invitera chaque participant à verser les frais d'inscription de l'ordre de € 70,--. L'inscription ne sera valable que lorsque l'organisateur aura reçu ce versement.

Par son inscription, chaque participant s'engage à accepter les conditions du concours. Les frais d'inscription ne seront pas remboursés en cas de désistement d'un candidat.

X.

La correspondance entre l'organisateur et les participants est faite en langue allemande. L'allemand est également la langue officielle du concours.

XI.

Le prochain Concours-Paul-Hofhaimer est prévu pour le début du mois de septembre 2022.

XII.

Les demandes de renseignement et d'admission devront être envoyées à l'adresse suivante:

Musikschule der Stadt Innsbruck
Mot code: Paul-Hofhaimer-Wettbewerb
Innrain 5
6020 Innsbruck
AUSTRIA
Tél. +43 (0)512 585425
Fax: +43 (0)512 585425 5
E-Mail: post.musikschule@innsbruck.gv.at
hofhaimer-wettbewerb@innsbruck.gv.at

19° Concorso d'organo per il
“Premio-Paul-Hofhaimer”
bandito dalla Città di Innsbruck
30 agosto–5 settembre 2019

Avviso di Concorso

In occasione del 450° anniversario di morte dell'imperatore Massimiliano I°, la città di Innsbruck mise in palio nell'anno 1969 il “Premio-Paul-Hofhaimer” appositamente creato per l'interpretazione di musiche per organo dell'epoca rinascimentale e barocca. Il 19° Concorso organistico a carattere internazionale per tale premio viene con ciò bandito per il periodo da venerdì 30 agosto a giovedì 5 settembre 2019.

I.

Il “Premio-Paul-Hofhaimer” viene conferito sotto specie della “Medaglia-Paul-Hofhaimer” assieme al relativo diploma e comprende un premio in contanti di € 5.000,--. Inoltre vengono assegnati un secondo premio in contanti di € 3.500,-- ed un terzo premio di € 2.000,--, entrambi con relativo diploma.

II.

Il Concorso per il “Premio-Paul-Hofhaimer” è un concorso d'interpretazione. Due prove eliminatorie ed una prova finale permetteranno di scegliere i vincitori del Concorso.

In occasione della **prima fase eliminatoria** ad ogni partecipante verrà richiesto di suonare le seguenti opere con l'organo della cappella della villa, dedicata a S. Giorgio.

Bernardo Pasquini	Toccata con lo scherzo del cucco Opere per tastiera Vol.IV Ed: Andromeda Editrice
Gottlieb Muffat	Ricercata III in a Ed: Doblinger DM 1336
Johann Sebastian Bach	Fantasia super <i>Christ lag in Todesbanden</i> BWV 695 <i>Gelobet seist Du, Jesu Christ</i> BWV 722 1,10
Peter Planyavsky	Tarantella Ed: Bonifacius-Druckerei Paderborn Orgelstücke zum Gotteslob, Teil II S. 71–72

La giuria stabilirà quali partecipanti saranno ammessi alla **seconda prova eliminatória**. Essi si esibiranno all'organo rinascimentale della Chiesa di Corte, nella Cappella d'Argento. Sono previsti i seguenti pezzi obbligatori:

Michelangelo Rossi	Toccata settima CEKM 15
Girolamo Frescobaldi	Toccata per l'elevatione da <i>Fiori musicali</i> Messa delli Apostoli
Franz Danksagmüller	danza irrationale Ed: franz@danksagmueller.com
Peter Philips	Bon jour mon coer Ed: Musica Britannica LXXV, 2

La giuria deciderà sui concorrenti che saranno ammessi alla **prova finale** da eseguirsi sul cosiddetto organo di Ebert della Chiesa di Corte di Innsbruck. Sono prescritti come pezzi obbligatori per il concorso finale:

Paul Hofhaimer	Salve Regina <i>Denkmäler der Musik in Salzburg 15/II</i> <i>Edition Strube München</i>
Jan Pieterszoon Sweelinck	Toccata 9. Toni (a1) SwWV 296 Ed: Breitkopf & Härtel
Camphuysen Ms	Daphne ECHOM 2 No:30 Ed: Ut Orpheus/Bologna
Giovanni De Macque	Capriccio sopra re fa mi sol Ed: Andromeda od. über Internet
Esecuzione di in una intavolatura	secondo un modello vocale nello stile degli allievi della scuola Hofhaimer (Il modello viene consegnato ai finalisti subito dopo il sorteggio per il turno finale).

Nota bene! Nella valutazione dei candidati si terrà conto della riflessione critica sulla tradizione delle fonti dei singoli testi musicali! Ogni concorrente potrà decidere in proprio sull'ordine di successione dei brani prescritti per le singole prove.

La giuria sceglierà i vincitori del concorso dal gruppo dei concorrenti ammessi alla prova finale. Alla chiusura del concorso i vincitori daranno il concerto di gala dei vincitori e riceveranno i premi accordati.

III.

I membri della Giuria per il Concorso-Paul-Hofhaimer 2019 saranno i seguenti:

Reinhard Jaud, Presidente della giuria (Innsbruck)
Bine Katrine Bryndorf (Copenhagen)
Pieter van Dijk (Alkmaar)
Brett Leighton (Linz)
Andrea Marcon (Basilea)
William Porter (Montreal)

Le decisioni della Giuria, da considerarsi definitive ed inappellabili, saranno prese in seduta a porte chiuse ed in base ad un sistema di classifica ai punti che sarà stabilito dalla direzione del Concorso in comune con la Giuria prima dell'inizio del Concorso. I punteggi saranno affidati al direttore del Concorso dai singoli membri della Giuria in modo da escludere che i membri della Giuria vengano a conoscenza dei punteggi elaborati dai colleghi. La Giuria potrà rinunciare all'assegnazione di ognuno dei tre premi posti in palio. La spartizione del "Premio-Paul-Hofhaimer" è esclusa. La composizione della Giuria potrà essere cambiata in forza a ragioni stringenti.

IV.

I partecipanti al Concorso si dichiarano d'accordo con quanto segue: L'organizzatore del Concorso potrà offrire eventuali registrazioni audio e video a scopo di trasmissione agli enti radiofonici nazionali ed esteri senza che ai partecipanti al Concorso spetti un ulteriore ricompensamento. Eventuali riprese televisive e cinematografiche dovranno essere effettuate esclusivamente al di fuori del Concorso stesso e del concerto dei vincitori e sarà necessario in ogni caso un apposito accordo tra concorrente ed organizzatore del Concorso.

V.

L'ordine nel quale i partecipanti saranno ammessi alle singole prove del Concorso sarà stabilito per estrazione a sorte. Le prove saranno aperte al pubblico. La Giuria ed il pubblico saranno messi a conoscenza dell'identità dei vari concorrenti.

VI.

Nella settimana precedente il Concorso ogni partecipante avrà a sua disposizione le seguenti ore per esercitarsi: Per la prima prova eliminatoria: l'organo nella cappella della villa, dedicata a S. Giorgio per la durata di un'ora e mezza e in più di un'ora (in due giornate diverse). Per la seconda prova eliminatoria: L'organo della Cappella d'Argento per la durata di un'ora e mezza. Le ore d'esercitazione per il cosiddetto "organo di Ebert" nella Chiesa di Corte (Hofkirche) verranno messe a disposizione solo durante la settimana del Concorso e ciò solamente ai concorrenti che avranno superato la prima prova eliminatoria. Questi potranno esercitarsi per un'ora ciascuno nel corso della prima giornata di riposo (1 settembre 2019). I concorrenti che dopo la seconda prova eliminatoria saranno ammessi alla prova finale avranno poi nuovamente l'occasione di esercitarsi per un'ora e mezza ciascuno durante la seconda giornata di riposo, prima della prova finale (3 settembre 2019). La successione delle ore d'esercitazione per la prima e per la seconda prova eliminatoria sarà decisa dall'organizzatore del Concorso. Per la prova finale, l'ordine degli estratti a sorte corrisponderà anche all'ordine delle ore d'esercitazione.

VII.

In ciascuna delle tre prove i concorrenti saranno assistiti da un perito organista come voltapagina e tiraregistri. Tale organista sarà presente il più a lungo possibile durante i tempi d'esercitazione di tutti i partecipanti.

VIII.

Al concorso sono ammesse le persone che al momento del concorso non hanno ancora superato i 35 anni di età (ultimo anno di nascita valido 1984). Per quanto concerne la formazione e la nazionalità, la partecipazione non è vincolata ad alcuna condizione. Il numero dei partecipanti è limitato a 25 persone che saranno elencate per principio secondo la data d'arrivo della loro iscrizione (data del timbro postale). L'organizzatore si riserva il diritto di selezione definitiva dei candidati finali. Non è ammesso il ricorso.

In quanto ad eventuali partecipanti che al momento del Concorso svolgono i loro studi presso uno dei membri della Giuria, quest'ultimo non potrà esercitare il suo diritto di voto nei confronti del suo discepolo; voterà in sua vece il Presidente della Giuria che altrimenti non ha diritto di voto. I vincitori/vincitrici del 1° premio (medaglia-Paul-Hofhaimer) non potranno più partecipare ai concorsi successivi!

Chiusura per le iscrizioni: 28 febbraio 2019 (data del timbro postale).

IX.

L'iscrizione al Concorso dovrà essere effettuata mediante il modulo accluso. Assieme alla conferma dell'avvenuta iscrizione il partecipante riceverà poi l'avviso di versare la tassa d'iscrizione per l'importo di € 70,--. L'iscrizione sarà valida solo dal momento nel quale la tassa d'iscrizione sarà pervenuta all'organizzatore del Concorso. In base all'iscrizione ogni concorrente s'impegna di riconoscere le norme del Concorso. In caso di mancata apparizione al Concorso la tassa d'iscrizione versata sarà ritenuta scaduta.

X.

La corrispondenza tra l'organizzatore ed i concorrenti sarà fatta in lingua tedesca che rappresenta la lingua ufficiale del Concorso.

XI.

Il prossimo Concorso per il "Premio-Paul-Hofhaimer" è previsto per la prima metà di settembre 2022.

XII.

Le iscrizioni ed eventuali domande per ulteriori informazioni sono da indirizzare a:

Musikschule der Stadt Innsbruck
Sigla: Paul-Hofhaimer-Wettbewerb
Innrain 5
6020 Innsbruck
AUSTRIA
tel. +43 (0)512 585425
telefax +43 (0)512 585425 5
E-Mail: post.musikschule@innsbruck.gv.at
hofhaimer-wettbewerb@innsbruck.gv.at

LANDHAUSKAPELLE

Die Orgel in der Landhauskapelle zum Hl. Georg Orgelbau Pirchner / Steinach am Brenner 2010

The Organ in St. George's Chapel of the State Parliament
Organ builder Pirchner, of Steinach am Brenner 2010

L'orgue de la chapelle „Landhaus“ de St. Georges
Facteur d'orgues Pirchner / Steinach am Brenner 2010

L'organo nella cappella della villa dedicata a S. Giorgio
Costruzione dell'organo ad opera di Pirchner / Steinach am Brenner 2010

Disposition (*Disposition/Disposizione*):

Manual

C D E F–c''' (gebrochene Oktave)

Prinzipal	8 (C D E Holz)
Copl	8 (Holz)
Spitzgambe	8 (tiefe Oktave verführt mit Copl 8)
Octav	4
Flöte	4 (Holz)
Superoctav	2
Hörndl	1 ³ / ₅
Quint	1 ¹ / ₃
Mixtur III	1 ¹ / ₃
Tremulant	

Pedal

C–a 12Töne repetierend (gebrochene Oktave)

Subbass 16

Ventilkoppel;

Winddruck 53mm;

Windversorgung durch 2 Keilbälge (elektrisch bzw. manuell zu betätigen);

Temperatur nach Bach/Kellner;

Stimmtonhöhe a 440 Hz bei 13° C;

HOFKIRCHE INNSBRUCK

Orgel im Presbyterium, Jörg Ebert, Ravensburg (1555-1561)

The organ in the presbytery
L'orgue du presbytère
Organo nel presbiterio

Disposition (*Disposition/Disposizione*):

Hauptwerk im großen Corpus

CDEFGA-g² a²

principal	8			(Prospekt)
octaf	4			
quint	2 ² / ₃			
quintez	2			
hindersaz	V-X	2		(ab fis ¹ 4)
ziml	II	1 ¹ / ₃ ,	1 ¹ / ₄	(6 Repetitionen jeweils auf cis und fis)
hörndnl	II	1 ¹ / ₃ ,	4 ⁴ / ₅	(auf fis ¹ 2 ² / ₃ , 1 ¹ / ₃)
deckt fleten	8			2fach
trumetten	8			

In der Brust

auf eigener Windlade, mit *Anzug* an das Hauptmanual angehängt,
geteilt in Baß C-e und Diskant f-a²

regal 8

Rückpositiv

FGA-g² a²

offen fletl	4			(Prospekt)
zudeckt fletl	4			
mixtur	III-V	2		(ab e ² 4)
ziml	II	2 ² / ₃ ,	1 ¹ / ₂	(Repetitionen auf e ¹ , a ¹ , e ²)
hörndnl	II	1,	2 ² / ₅	(auf a ¹ 1 ¹ / ₃ , 4 ⁴ / ₅ , a ² 2 ² / ₃ , 1 ³ / ₅)

Pedal

CDEFGA-b

Ventilkoppel zum Hauptwerk

Zitter

im Hauptkanal vor der Orgel eingebauter Kanaltremulant

Koppel

Rückpositiv an Hauptwerk

Winddruck 90mm Ws

Mitteltönige Stimmung (8 reine Terzen)

a¹ = 445 Hertz bei 11°C

Preisträger/innen (1971-2016)

Prize Winners / Lauréates/lauréats / Vincitori/vincitrici

1971

1. Preis: (1st prize/1. prix/1° premio): *nicht vergeben*
(not awarded/non décerné/non assegnato)
2. Preis: (2nd prize/2. prix/2° premio): Günther Kaunzinger (D)
3. Preis: (3rd prize/3. prix/3° premio): August Humer (A)

1973

1. Preis: (1st prize/1. prix/1° premio): *nicht vergeben*
(not awarded/non décerné/non assegnato)
2. Preis: (2nd prize/2. prix/2° premio): Uwe Droszella (D)
Marcel Meier (A)
3. Preis: (3rd prize/3. prix/3° premio): Hemma Kronsteiner (A)
August Humer (A)

1975

1. Preis: (1st prize/1. prix/1° premio): *nicht vergeben*
(not awarded/non décerné/non assegnato)
2. Preis: (2nd prize/2. prix/2° premio): Alfred Halbartschlager (A)
3. Preis: (3rd prize/3. prix/3° premio): Geneviève Lagacé (CDN)
Kees van Eersel (NL)

1977

1. Preis: (1st prize/1. prix/1° premio): *nicht vergeben*
(not awarded/non décerné/non assegnato)
2. Preis: (2nd prize/2. prix/2° premio): Hélène Dugal (CDN)
3. Preis: (3rd prize/3. prix/3° premio): Roman Summereder (A)

1979

1. Preis: (1st prize/1. prix/1° premio): Brett Leighton (AUS)
2. Preis: (2nd prize/2. prix/2° premio): Geneviève Lagacé (CDN)
3. Preis: (3rd prize/3. prix/3° premio): Clemens Schnorr (D)
Jan Willem Jansen (NL)

1981

1. Preis: (1st prize/1. prix/1° premio): *nicht vergeben*
(not awarded/non décerné/non assegnato)
2. Preis: (2nd prize/2. prix/2° premio): Walker Cunningham (USA)
Teade Anne Jellema (NL)
3. Preis: (3rd prize/3. prix/3° premio): Margit Dostal (A)
Michael Kitzinger (A)

1983

1. Preis: (1st prize/1. prix/1° premio): *nicht vergeben*
(not awarded/non décerné/non assegnato)
2. Preis: (2nd prize/2. prix/2° premio): Lorenzo Ghielmi (I)
Wolfgang Zerer (D)
3. Preis: (3rd prize/3. prix/3° premio): Patrick Ayrton (GB)
Michael Kapsner (D)

1986

1. Preis: (1st prize/1. prix/1° premio): Andrea Marcon (I)
2. Preis: (2nd prize/2. prix/2° premio): Isolde Kittel (D)
3. Preis: (3rd prize/3. prix/3° premio): Pieter van Dyk (NL)

1989

1. Preis: (1st prize/1. prix/1° premio): Bine-Katrine Bryndorf (DK)
2. Preis: (2nd prize/2. prix/2° premio): Renate Sperger (A)
Kurt Estermann (A)
3. Preis: (3rd prize/3. prix/3° premio): Markus Märkl (D)

1992

1. Preis: (1st prize/1. prix/1° premio): *nicht vergeben*
(not awarded/non décerné/non assegnato)
2. Preis: (2nd prize/2. prix/2° premio): Andreas Maisch (D)
Markus Märkl (D)
3. Preis: (3rd prize/3. prix/3° premio): Matthias Krampe (D)
Karl Bernhardin Kropf (A)

1995

1. Preis: (1st prize/1. prix/1° premio): *nicht vergeben*
(not awarded/non décerné/non assegnato)
2. Preis: (2nd prize/2. prix/2° premio): Erik Jan van der Hel (NL)
3. Preis: (3rd prize/3. prix/3° premio): Christian Richter (D)

1998

1. Preis: (1st prize/1. prix/1° premio): Luca Scandali (I)
2. Preis: (2nd prize/2. prix/2° premio): Johannes Strobl (A)
3. Preis: (3rd prize/3. prix/3° premio): Dorothea Garzik (A)
Maurizio Crozi (I)
Stefano Molardi (I)

2001

1. Preis: (1st prize/1. prix/1° premio): *nicht vergeben*
(not awarded/non décerné/non assegnato)
2. Preis: (2nd prize/2. prix/2° premio): Pier Damiano Peretti (I)
David Blunden (AUS)
3. Preis: (3rd prize/3. prix/3° premio): Markus Schwenkreis (D)

2004

1. Preis: (1st prize/1. prix/1° premio): *nicht vergeben*
(not awarded/non decerné/non assegnato)
2. Preis: (2nd prize/2. prix/2° premio): Manuel Tomadin (I)
Mirko Ballico (I)
3. Preis: (3rd prize/3. prix/3° premio): Tobias Lindner (D)

2007

1. Preis: (1st prize/1. prix/1° premio): Mirko Ballico (I)
2. Preis: (2nd prize/2. prix/2° premio): *nicht vergeben*
(not awarded/non decerné/non assegnato)
3. Preis: (3rd prize/3. prix/3° premio): Andrea Vanucchi (I)
Magdalena Malec (PL)
Anne-Gaelle Chanon (F)

2010

1. Preis: (1st prize/1. prix/1° premio): *nicht vergeben*
(not awarded/non decerné/non assegnato)
2. Preis: (2nd prize/2. prix/2° premio): Oren Kirschenbaum (IL)
Manuel Tomadin (I)
3. Preis: (3rd prize/3. prix/3° premio): Magdalena Hasibeder (A)

2013

1. Preis: (1st prize/1. prix/1° premio): *nicht vergeben*
(not awarded/non decerné/non assegnato)
2. Preis: (2nd prize/2. prix/2° premio): Martin Riccabona (A)
Charlotte Marchandise (F)
3. Preis: (3rd prize/3. prix/3° premio): Deniel Perer (I)
Adrien Pièce (CH)

2016

1. Preis: (1st prize/1. prix/1° premio): Aurore Marie Mercédès Baal (F)
2. Preis: (2nd prize/2. prix/2° premio): Muriel Groz (F)
Manuel Schuen (I)
3. Preis: (3rd prize/3. prix/3° premio): *nicht vergeben*
(not awarded/non decerné/non assegnato)